

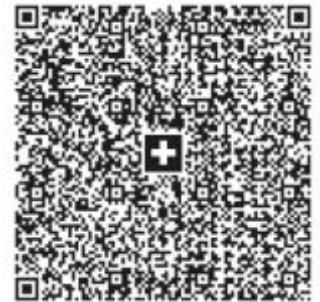
QR-Rechnungen ab 30. Juni 2020

Ab dem 30. Juni 2020 werden die ersten QR-Rechnungen schweizweit eingeführt. Die QR-Rechnung vereinfachen das Ausstellen und Bezahlen von Rechnungen und löst nach der Übergangsfrist von zwei Jahren die orangen und roten Einzahlungsscheine ab. Für Aussteller und Empfänger von Rechnungen beginnen nun die nötigen Vorbereitungen und Anpassungen bei ihrer Hard- und Software.

Die Vorteile im Überblick

Für Rechnungssteller

- Vereinfachte Rechnungsverarbeitung, da manueller Aufwand sinkt
- Elektronische Übermittlung aller Zahlungsinformationen
- Rechnungsstellung in Schweizer Franken und Euro
- Druck auf weisses Papier (unter Berücksichtigung der Perforation)
- Besserer Überblick über die Debitorenausstände



Für Rechnungsempfänger

- Vereinfachte Rechnungsverarbeitung
- Alle Zahlungsinformationen sind im Code integriert
- Weniger Fehler beim Einlesen, da der manuelle Aufwand sinkt
- Schnelle und einfache Bezahlung durch Scanning
- Sowohl digital zahlbar als auch per Zahlungsauftrag oder in den Filialen der Post

Was ist die QR-Rechnung?

Die QR-Rechnung ist die Basis für einen effizienten, automatisierten Zahlungsverkehr und wird ab dem 30. Juni 2020 schweizweit eingeführt. Alle Zahlungsinformationen sind im QR-Code mit durchgängig verwendbaren Zahlungsreferenzen enthalten. Die QR-Rechnung wird den roten und den orangen Einzahlungsschein ersetzen.

Was ändert sich?

Das Erkennungsmerkmal der QR-Rechnung ist der Swiss QR-Code. Alle Rechnungsempfänger müssen per 30. Juni 2020 in der Lage sein, QR-Rechnungen zu bezahlen. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Elektronisch mit einer Business-Software-Lösung (ERP)
- Via Mobile Banking: Mobile Banking-App auf dem Smartphone öffnen, QR-Code scannen und Zahlung auslösen.
- Via E-Banking: E-Banking-Applikation öffnen, QR-Code scannen und Zahlung auslösen.
- Per Post: Die QR-Rechnung funktioniert zudem wie ein Einzahlungsschein (Zahlteil und Empfangsschein), der am Postschalter einbezahlt oder per Zahlungsauftrag im Kuvert an die Bank versandt werden kann.